

Genug ist genug! – Runter mit den Preisen rauf mit den Löhnen

Essen oder frieren?

Diese dramatische Frage wird diesen Winter für Tausende von uns bittere Realität werden. Gesunde und abwechslungsreiche Lebensmittel werden zunehmend zu einem Privileg. Offiziell ist die aktuelle Inflation bei knapp 10% doch bei den steigenden Energiepreisen werden auch unsere Nahrungsmittel immer teurer werden. Die Regierung muss deshalb einen Stopp der Energiepreise erwirken. Nur so werden wir auch die Lebensmittelpreise deckeln können. Dies kann natürlich nur auf Kosten der Gewinne der Energie-, Lebensmittel- und Handelskonzerne gehen.

Vonovia und Co. enteignen – Zwangsräumungen verbieten!

Seit Jahren steigen auch in Bochum die Mieten. Und zwar viel schneller als die Löhne. Wir die wir aber keine Häuser besitzen haben keine Wahl, wir müssen ja irgendwo wohnen. Deshalb ist das Geschäft mit der Miete so lukrativ denn wir können uns dem Markt nicht entziehen. Deshalb sollten wir möglichst viele Wohnungen dem Markt entziehen: LEG, vonovia oder Deutsche Wohnen gehören enteignet und unter echte demokratische Kontrolle gestellt. Auch die VBW hier in Bochum muss ihrer Profitorientierung entzogen werden. So können wir die Preisspirale durchbrechen. Das geht natürlich auf die Kosten der Aktionäre der großen Immobilienkonzerne.



Rauf mit den Löhnen!

Ob sich für uns, die wir nur von unserer eigenen Arbeit leben, die Situation verbessert, hängt also davon ab, ob sie für die anderen, die auch von unserer Arbeit leben, schlechter werden. Eine Millionen Millionäre leben in Deutschland. RWE beispielsweise erwartet einen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen von 5 bis 5,5 Milliarden Euro statt bislang 3,6 bis 4 Milliarden Euro. Das Vermögen der Reichen wächst immer weiter, wenn wir es ihnen nicht nehmen. Der direkte Weg für uns geht erst mal über die Gewerkschaft: Mitglied werden, Lohnforderungen stellen und streikbereit sein. Das ist der erste wichtige Schritt zu einer Umverteilung von oben nach unten.



Nur der Frieden wird uns weiterhelfen

Wir leben in einer Zeit, in der die Menschheit global agiert: ob Produktion, Rohstoffhandel oder Kapitalmärkte, alles wird auf internationaler Ebene ausgehandelt. Die NATO-Staaten und die Europäische Union bedienen sich dabei gerne uneingeschränkt im „globalen Süden“. Konkurrenz oder Alternativsysteme wie in Russland oder China können sie dabei nicht gebrauchen und fahren seit Jahren einen scharfen Wirtschaftskrieg gegen alle „aufsteigenden“ Staaten. Politik der Eskalation und Aufrüstung wird aber weder Menschenrechte sichern noch unsere Preise senken.

Wir stehen der Macht der Banken und Konzerne jedoch nicht völlig machtlos gegenüber. Wenn wir verstehen wie und warum sie Handeln wie sie Handeln, und zwar immer gegen uns, dann können wir uns organisieren. Und zwar immer gegen sie. Wenn du auch bereit dafür bist, dann kontaktiere uns einfach auf Instagram: DKP_Bochum, WhatsApp: 01573 48 30 597 oder über bochum@dkp.de



Deutsche Kommunistische Partei
Kreisverband Bochum